

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Volkszeitung“.)

Die Gemüsemärkte hatten gestern einen Massenbesuch aufzuweisen, gleichwohl konnte der Nachfrage entsprochen werden. Das Hauptkontingent stammte wieder aus den niederösterreichischen Produktionsorten. Die Lieferungen in Gärtnereiwaren wie auch die böhmischen und ungarischen Zufuhren waren günstiger als in den vorhergegangenen Tagen. Die Nachfrage nach Sauerkraut ist gering, da frisches Kraut sich billiger im Preise stellt. Der Obstmarkt wurde mit 8600 Kg. ungarischen Äpfeln beschickt.

In der Großmarkthalle waren nur geringe Mengen erlaubter Würste und Salzheringe zu 1 K. 10 H. per Stück erhältlich. Bei der „Nordsee“ wird der Kogenverkauf fortgesetzt.